

1. Ist der evangelische Religionsunterricht nur für evangelische Schüler*innen?

Nein, Kinder und Jugendliche ohne Kirchenmitgliedschaft oder aus anderen Religionen sind herzlich willkommen.

Unsere Lehrer*innen sind selbst evangelisch. Sie bringen auch andere Perspektiven in den Unterricht ein – offen für alle Fragen und Antworten.

2. Gehört Religion zu den normalen Schulfächern?

Ja. Religion gehört zwar zu den „kleinen Fächern“, wird aber benotet und vermittelt wichtige Fähigkeiten: Über Lebensfragen und Überzeugungen zu sprechen, eigene Positionen zu finden, sich heutzutage in der Vielfalt der Religionen und Kulturen zurecht zu finden und verträglich miteinander umzugehen.

Der Religionsunterricht bietet einen wichtigen Beitrag für eine friedensfähige Gesellschaft.

3. Was ist am Fach Religion reizvoll?

Von Musik über Kunst und Spiel bis hin zu Diskussionen und Debatten – der Religionsunterricht ist abwechslungsreich und kreativ. Die Themen reichen von „Gott und die Welt“ bis hin zu aktuellen Fragen, die uns umtreiben. Hier ist Raum für Ideen und Meinungen der Lernenden und Zeit zum Nachdenken und zum Gespräch.

Evangelischer Religionsunterricht
Wir bilden, begleiten, begeistern



10 Fragen zum evangelischen Religionsunterricht

Kontakt

Amt für Religionsunterricht
Evangelische Kirche der Pfalz
Domplatz 5 | 67346 Speyer

religionsunterricht@evkirchepfalz.de

Tel. 06237 667-115 oder 114
www.religionsunterricht-pfalz.de



Informationen aus dem
Amt für Religionsunterricht

4. Kommen auch andere Religionen im Unterricht vor?

Selbstverständlich! In unserer vielfältigen Welt ist es wichtig, auch andere Religionen und Kulturen kennenzulernen. Wir lernen, wie wir respektvoll miteinander umgehen und Toleranz aufbauen.

Die Regelmäßigkeit des Unterrichts führt dazu, eine Haltung des Dialogs zu entwickeln: Wie kann ich meinen Standpunkt vertreten und dabei trotzdem Konflikte vermeiden und mich gut fühlen?

Im Religionsunterricht geht es um genau diese Fragen – und das braucht Zeit und Übung und auch pädagogische Anleitung.

5. Worum geht es im Religionsunterricht?

Religion ist das Fach für die großen Fragen des Lebens:

- Was macht mich glücklich?
- Wie kann ich Frieden leben – in meinem Umfeld und in der Welt?
- Wie gehe ich mit Enttäuschungen und Niederlagen um?
- Ist Trauer hilfreich oder hinderlich und was genau passiert da?
- Was erwarte ich vom Leben?

Im Religionsunterricht geht es um mehr als nur Wissen – hier bekommst du Denkanstöße für deine persönliche Entwicklung.

6. Wofür ist das gut, was ich da lerne?

Was du im Religionsunterricht lernst, kann dir helfen, dich auch im späteren Leben zu orientieren. Es geht um Werte, Maßstäbe und den eigenen Weg – wichtige Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben, das sich frei fühlt und gut tut.

Das Fach Religion hilft dir, die Welt um dich herum besser zu verstehen.

7. Muss ich glauben, um am Religionsunterricht teilzunehmen?

Die Ansichten von nicht-glaubenden Menschen können sehr wertvoll sein und den Unterricht bereichern.

Die Lehrer*innen sind evangelisch. Sie ermutigen zu einem offenen Austausch unterschiedlicher Überzeugungen.

Es geht darum, deinen eigenen Weg zu finden. Deine persönliche Einstellung spielt für die Noten keine Rolle – bewertet werden nur deine Fähigkeiten.

8. Wie frei bin ich im Religionsunterricht?

Im Religionsunterricht gibt es keinen Zwang, zu glauben oder bestimmte Überzeugungen anzunehmen.

Es gelten die gleichen Regeln wie in anderen Fächern: Pünktlichkeit, Anwesenheit und Mitarbeit. Auch wenn es mal um Meditation oder Gebet geht – niemand wird gezwungen, mitzumachen.

Wer sich beim Singen oder in einer Phase der Stille zurückhalten will, wird lernen, andere nicht dabei zu stören.

Wichtig ist der respektvolle Umgang miteinander.

9. Muss ich für den Religionsunterricht den Klassensaal wechseln?

Das hängt von der Schule ab: An vielen Schulen wird der Unterricht nach evangelisch und katholisch getrennt. Es gibt aber auch Modelle mit „konfessioneller Kooperation“, also gemeinsamer Lerngruppe – das fördert den Dialog und das Miteinander. Manche Schulen verfügen über besondere und ansprechende Räume für den Religionsunterricht.

10. Warum befassen wir uns mit der christlichen Religion?

Wir vermitteln grundlegendes Wissen über das Christentum, um unsere Kultur und Wurzeln zu verstehen. Es kommt, wenn es sich gerade ergibt, schon einmal zu tiefen Einblicken in das Innenleben religiöser Überzeugungen. Schließlich soll das Fach auch Mut machen und Hoffnung anstoßen. Nächstenliebe, Friede und Gerechtigkeit sind zentrale Inhalte des Unterrichts.

Ziel ist dabei immer, sich in religiösen, ethischen und weltanschaulichen Fragen selbstbestimmt zu orientieren und dabei Respekt und Toleranz gegenüber anderen zu lernen.